

## **Presseaussendung zur aktuellen Situation der Politik in Österreich**

### **14. Oktober 2009**

Der Absolventenverband des Instituts für Staatswissenschaften an der Universität Wien ist ein unabhängiger Verein. Die Mitglieder beschäftigen sich vor ihrem wissenschaftlichen Hintergrund mit dem aktuellen politischen Geschehen. Mit dieser Presseaussendung sollen Tendenzen, Strömungen und Konflikte im politischen System Österreich aufgezeigt werden und Vorschläge zu deren Weiterentwicklung beziehungsweise Lösung angeboten werden.

Ökonomische und politische Fehlentscheidungen bzw. Fehlentwicklungen der letzten Jahre lassen Zweifel an der demokratiepolitischen Weiterentwicklung unseres Landes aufkommen. Altbundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger zitierend, vertreten wir die Meinung, dass „Sümpfe trocken gelegt werden müssen“. Eine dieser Entwicklungen ist die Diskriminierung von Othmar Karas nach der EU-Parlamentswahl. Das Übergehen von mehr als 100.000 Vorzugsstimmen sehen wir als Nichtbeachtung des Wählerwillens und regen zumindest in weiterer Folge eine Änderung des Procedere bei der Bestellung wichtiger Ämter in der EU an.

Die ÖVP hat das Vorschlagsrecht für den im November zu bestellenden österreichischen EU-Kommissar. Aus Sicht des Absolventenverbandes des Instituts für Staatswissenschaften sollen zumindest 3 Kandidaten zu einem Hearing für diesen Posten bestellt werden. Das erachten wir als demokratiepolitische Mindestanforderung.